

18.03.2019 09:42

## Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 25. Spieltag



(c) NOFV

### Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 25. Spieltag (Samstag)

+++ Schlusslicht Rathenow schöpft neue Hoffnung +++

Schlusslicht Optik Rathenow schöpft in der Regionalliga Nordost neue Hoffnung. Der Aufsteiger kam am 25. Spieltag beim 2:1 (0:1) gegen Drittligaabsteiger Rot-Weiß Erfurt zum vierten Saisonsieg. Der Vorletzte FC Oberlausitz Neugersdorf ist für Rathenow jedoch immer noch fünf Zähler entfernt. Mit dem Sieg gegen Erfurt endete eine Serie von vier Niederlagen. Die Gäste warten dagegen seit nun sechs Begegnungen auf einen Dreier.

Dabei hatte die Partie in Rathenow für die von Ex-Nationalspieler Thomas Brdaric trainierten Erfurter gut begonnen. Andis Shala (25.) erzielte das 1:0. Doch Rathenow kämpfte sich zurück und drehte das Duell dank Treffern von Emre Turan (75.) und Süleyman Kapan (82., Foulelfmeter). Der Erfurter Marius Wegmann (81.) kassierte wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte.

Keinen Sieger und keine Tore gab es beim 0:0 im Derby zwischen der VSG Altglienicke und Viktoria Berlin. Die Gastgeber setzten damit ihre Serie fort. Schon zum fünften Mal in Folge gab es ein Remis für die VSG. Die Viktoria hat die vergangenen zehn Partien nicht verloren. mspw

## **Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 25. Spieltag (Sonntag)**

+++ Berliner AK rückt näher an Chemnitz heran +++

Der Berliner AK ist im Meisterschaftsrennen der Regionalliga Nordost näher an den Tabellenführer Chemnitzer FC herangerückt. Im direkten Duell am 25. Spieltag behielt die Mannschaft von BAK-Trainer Ersan Parlatan gegen den CFC 2:0 (1:0) die Oberhand. Damit haben die zweitplatzierten Berliner den Rückstand auf die Spitze auf sieben Punkte verkürzt.

Abu Bakarr Kargbo (9.) und Tunay Deniz (52., Handelfmeter) sorgten mit ihren Treffern vor 1127 Zuschauern für den dritten Heimsieg des BAK in Folge. Der Chemnitzer FC, trainiert von David Bergner, wartet seit drei Partien auf einen Sieg.

+++ Hertha BSC U 23: Profi Pekarik als Vorbereiter +++

Mit der Unterstützung des 85-maligen slowakischen Nationalspielers Peter Pekarik hat sich die U 23 von Hertha BSC 3:1 (1:0) gegen den SV Babelsberg durchgesetzt. Der Bundesligaprofi bereitete das erste Tor von Anthony Roczen (70.) zum 2:1 vor. Roczen (90.) war in der Schlussphase ein weiteres Mal erfolgreich. Außerdem trug sich Maurice Covic (27.) für die Berliner in die Torschützenliste ein. Der zwischenzeitliche Babelsberger Ausgleich ging auf das Konto von Leonard Koch (67.). Als Dritter liegt die U 23 von Hertha BSC 14 Punkte hinter dem Chemnitzer FC.

Nach drei Partien ohne Sieg hat sich der ZFC Meuselwitz mit dem 2:0 (1:0) gegen den direkten Konkurrenten Bischofswerdaer FV wichtige Punkte im Rennen um den Klassenverbleib gesichert. Für die Treffer des Spiels waren Andy Trübenbach (25.) und Fabian Stenzel (89.) verantwortlich. Bischofswerda kassierte die sechste Niederlage in Folge.

+++ 17 von 21 möglichen Punkten: Leipzig baut Heimserie aus +++

Der 1. FC Lokomotive Leipzig hat seine Heimserie weiter ausgebaut. Das 3:1 (1:1) gegen den VfB Auerbach vor 2425 Zuschauern im Bruno-Plache-Stadion war für die Mannschaft von Lok-Trainer Rainer Lisiewicz bereits das sechste Heimspiel ohne Niederlage in Serie. Dabei sammelten die Leipziger 17 von 21 möglichen Punkten. Für den erneuten Erfolg vor heimischem Publikum waren Matthias Steinborn (26./68.) und Kevin Schulze (60.) verantwortlich. Das Tor für Auerbach erzielte Marc-Philipp Zimmermann (39.).

Auch nach sechs Partien ohne Dreier muss sich die abstiegsbedrohte FSV Budissa Bautzen weiterhin bis zum siebten Saisonsieg gedulden. Im dritten Spiel unter dem neuen Trainer Petrik Sander unterlag Bautzen 0:1 (0:0) dem VfB Germania Halberstadt. Denis Jäpel (70.) traf zum ersten Sieg der Germania seit vier Anläufen.

Zumindest einen Punkt für den Klassenverbleib hat sich der Tabellenvorletzte FC Oberlausitz Neugersdorf beim 0:0 gegen den FSV Union Fürstenwalde gesichert. Zuletzt sprang für Neugersdorf am 6. Oktober im Auswärtsspiel beim VfB Auerbach (2:0) ein Sieg heraus. Seit drei Partien (zwei Punkte) steht Trainer Thomas Hentschel bei Oberlausitz an der Seitenlinie. mspw



polytan



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```